

Burgkirchen, 18.06.2024

## **Bericht Frühsommerausflug Tegernsee / Schliersee Freilichtmuseum Wasmeier**

Am 12.06.2024 machten wir uns auf den Weg zum Tegernsee und Schliersee. Die Tagesreise war ausgebucht. Es nahmen 58 Personen an der Fahrt teil. Wir starteten die Reise um 08:00 Uhr in Altötting bei leichtem Nieselregen, fuhren am südlichen Chiemsee entlang und legten bei der Raststätte Samerberg eine erste kurze Pause ein. Das Wetter wurde immer besser und wir genossen das herrliche Alpenpanorama.

Am Tegernsee fuhren wir westseitig entlang und erreichten über Bad Wiessee und Kreuth unser erstes Reiseziel, die

### **Naturkäserei Tegernseer Land.**

Bei der Schaukäserei konnten wir den „Kaasern“ bei der Verarbeitung der Heumilch zu Käse über die Schultern schauen. Beim Reifekeller ließ sich die aufwändige Pflege der Käselaibe erahnen. Der Hofladen der Schaukäserei verfügt über ein umfangreiches Angebot, das wir gerne zum Einkaufen nutzten und wir plauderten bei einer Tasse Kaffee.

Das nächste Reiseziel war der Ort Tegernsee, wo wir beim **herzoglichen Bräustüberl** das Mittagessen einnahmen. Die Auswahl war reichhaltig, das Essen gut und die Organisation perfekt. Viele Teilnehmer machten dann einen Spaziergang an der Seepromenade mit Blick zum südlichen Tegernsee und den vor uns liegenden Voralpen. Sehenswert ist die barocke Pfarrkirche St. Quirinus, vormals die Klosterkirche.

Pünktlich um 13:30 Uhr verließen wir den Ort Tegernsee, fuhren am östliche Ufer des Tegernsee entlang und steuerten als nächstes Ziel den Schliersee mit dem **Markus Wasmeier Freilichtmuseum** an.

Das Freilichtmuseum liegt in einer abwechslungsreichen Landschaft am Südufer des Schliersees. Es wurde 2007 eröffnet und es sind 22 historische Gebäude zu besichtigen.

Zu den Führungen wurden vier Gruppen gebildet. Wir erhielten einen Eindruck über das Leben auf dem Lande vor vielen Jahrzehnten. Es wurde die Bauweise der Bauernhöfe erklärt, das Brauen des Bieres in einer

Schöpfbrauerei wie vor 300 Jahren dargestellt, sowie das Brotbacken in einem mit Holz beheizten Backofen gezeigt. Zum Schluss der Führung saßen wir in der Wohnstube eines Bauernhauses und besichtigten die Rauchkuchel.

Dabei wurde uns die Herkunft einiger Redensarten wie z. B. „einen Zahn zulegen“, „ins Fettnäpfchen treten“ und „auf die hohe Kante legen“ nahegebracht.

Nach der Führung konnten wir im Wirtshaus „Wofen“ bei Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen lassen.

Um 17:00 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Wir hatten eine sehr gute Sicht zum Alpenpanorama mit den Chiemgauer Bergen.

Es war eine sehr abwechslungsreiche Fahrt mit neuen Eindrücken. Der Tegernsee ist in eine sehr schöne Voralpenlandschaft eingebettet und das Freilichtmuseum versetzte uns in die Zeit vor vielen Jahrzehnten.

Text:

Albert Stoiber